



Rundbrief Nr. 5 – May 2021

Von Lorenz Schwarz - Förderung benachteiligter Menschen  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Ein Ohr für Nyahururu



Aufnahmeort: Meine Veranda

Liebe Freunde,

Für einmal berichte ich auf eine etwas andere Art: Mittels einer Klangaufnahme. Beim untenstehenden Link findet ihr die akustische Geschichte eines typischen Sonntags. Die Aufnahmen entstanden alle direkt vor meinem Haus über mehrere Sonntage verteilt und wurden dann zusammengesetzt. Auf den folgenden Seiten findet ihr eine kleine Beschreibung des Geschehens sowie Zeitcodes für einige Klänge, die häufig für kleine Geschichten innerhalb des Geschehens stehen. Ich empfehle, gute Kopfhörer oder Ohrhörer zu verwenden, da die Aufnahmen mit einem speziellen Mikrofon entstanden sind, das die Räumlichkeit der Klänge bewahrt.

Klangaufnahme herunterladen unter <https://www.schwarzes-l.ch/images/Nyahururu.mp3>

**Kontaktadresse** - Lorenz Schwarz

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:

lorenz.schwarz@comundo.org - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.

Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.





## Rundbrief Nr. 5 – May 2021

Von Lorenz Schwarz - Förderung benachteiligter Menschen  
Ein Personaleinsatz von Comundo

### Das Geschehen

Am Sonntag bleibe ich gerne ein wenig länger liegen. So sitze ich denn häufig gegen 8h30 beim Frühstück, wenn die Katholische Kirche vis-à-vis zur Messe läutet; ab Band und über Lautsprecher. Es ist dies die zweite Messe: Die erste, in Englisch, beginnt um 7h00, die zweite wird auf Swahili gehalten und die dritte, um 10h, auf Kikuyu.

Nach dem Frühstück kümmere ich mich etwas um den Haushalt und beim Wischen der Veranda höre ich meine Nachbarin zur Rechten, die auch grad etwas rund ums Haus erledigt und dabei singt. Es wird viel und gern gesungen in Nyahururu. Dann sind auch die Nachbarskinder zur Linken auf und spielen im Garten. Manchmal kommen sie mich besuchen, um zu sehen, was der Muzungu (Swahili für einen Europäer; wörtlich: seltsam, kurios) grad so macht – und wie weit die Erdbeeren in seinem Garten sind. Dabei geht einmal mehr die Alarmanlage des Nachbarn hinter mir los. Das ist ein häufiges Ereignis, manchmal reicht ein vorbeifahrender Lastwagen oder ein Donnerschlag. Obwohl ich nicht direkt an der Hauptstrasse Nyahururu-Nyeri wohne, ist der Verkehr sehr präsent. Besonders die Bodabodas, Motorradkurier für Personen und Waren, sind immer zahlreich und lautstark unterwegs.



Erdbeerjagd

### Klangstücke

Hier werden einzelne Klangstücke mit Zeitcode beschrieben. Zudem sind spezielle Geräusche aufgeführt, die es zu entdecken gilt. Es ist kein vollständiges Protokoll, nicht jeder Vogelruf wird einzeln angeführt. Manche wiederkehrende Geräusche werden nur beim ersten Mal genannt.

- 00'00 Motorrad von rechts
- 00'14 Kirchenglocken
- 01'11 blechener Ton hinter mir
- 01'22 Wind bewegt meine Aussentür bis sie wieder einklickt
- 02'22 Frauengesang (gehört zu den Glocken)
- 02'44 Druckluftbremse (4x)
- 03'36 Palmenblätter rascheln im Wind
- 04'37 Gartentor des Nachbarn
- 04'49 Der Nachbar kommt nach Hause (vom Kirchgang?) und findet seine Haustür abgeschlossen. Er klopft und wird eingelassen
- 05'38 Die Nachbarin singt vor dem Haus
- 06'26 Hupton
- 07'10 Kinder spielen draussen und sprechen mit der Mutter
- 07'41 Lastwagen quält sich die Steigung hoch
- 07'56 Alarmanlage
- 08'54 Alarmanlage stoppt
- 09'09 Chorprobe in der katholischen Kirche
- 09'12 Rufe aus der Schule, links
- 09'29 Treffer
- 10'20 Motorrad, rechts
- 10'39 Hupton (2x)
- 10'36 noch ein Treffer
- 11'51 Der Chor beginnt ein neues Lied
- 11'59 Die Haustür des Nachbarn öffnet sich, die Familie verlässt das Haus und schliesst hinter sich ab
- 13'18 Hühnergackern
- 14'09 Hühnerdiskussion, wird nach 1'15 ausgeblendet sie ging noch ca 10min so weiter...
- 15'13 Kalb muht (5x)



## Rundbrief Nr. 5 – May 2021

Von Lorenz Schwarz - Förderung benachteiligter Menschen  
Ein Personaleinsatz von Comundo

Das liegt auch an der leichten Steigung vor der Einfahrt zur Nyahururu High School for Boys, eine Internatsschule mit 800 Jungen, wo ich in einem der Lehrerhäuschen lebe. Meine beiden Nachbarn links und rechts sind Lehrer an der Schule. Und beide halten Hühner, wie viele andere in der Stadt, wenn sie denn die Möglichkeit haben. Ausserdem befindet sich direkt vor meinem Tor der Kuhstall der Schule.

Am Nachmittag veranstaltet die Schule eine Freizeitaktion für die Schülerinnen und Schüler, während nebenan der Kirchenchor probt. Gegen Abend wird es dann ein wenig ruhiger, Zeit, um die Hängematte herauszuholen. Nur das Kälbchen hat Langeweile. Es wird meist im Schatten angebunden und erhält einen Eimer Wasser, den es häufig umschmeisst. Zum Glück kommt dann aber der Bauer mit den grossen Kühen und das Melken beginnt. Hier trifft sich eine ländliche Klanglandschaft mit einer städtischen.

In der Ferne ist Donnerrollen zu hören. Ich setze mich unter das Vordach und schaue dem aufziehenden Gewitter zu. Als der Regen einsetzt, sucht sich ein Schwarm Perlhühner ein trockenes Plätzchen. Ein Pärchen der Vögel lebt in meinem Garten und meldet sich jeden Morgen; sehr laute Vögel, nur leider zu unpünktlich, als dass ich sie als Wecker verwenden könnte. Als es mir selbst unter dem Vordach zu nass und zu kühl wird, verziehe ich mich ins Haus.

Wünsche einen schönen Abend!

*Lorenz*

### Technisches:

Die Aufnahmen entstanden mit einem iPhone 6 Plus und der App Rode Recorder. Als Mikrofon diente das Sennheiser Ambeo Smart Headset. Die Produktion mit geschah mit Audacity.



*Das gelangweilte Kalb*

- 15'28 Strassenverkäufer ruft seine Waren aus
- 15'40 Die Nachbarsfamilie ist zurück und spricht vor dem Haus
- 17'35 Milchkesseli scheppert
- 17'38 Melkgeräusche
- 18'47 Donnerrollen
- 19'54 ... und dann fallen die ersten Tropfen
- 20'03 Der Nachbar repariert noch etwas an seinem Hühnerstall
- 20'27 Die Kinder rennen nach Hause
- 21'43 Der Regen setzt ein
- 21'48 Rufe der Perlhühner, kommen näher
- 23'37 Starkregen auf Blechdach



*Die Einfahrt zur Nyahururu High*



## Rundbrief Nr. 5 – May 2021

Von Lorenz Schwarz - Förderung benachteiligter Menschen  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika, Afrika und Asien mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

### Comundo

#### im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

[spenden@comundo.org](mailto:spenden@comundo.org)

[www.comundo.org](http://www.comundo.org)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

## Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

## Spenden aus Deutschland

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen Einsatz online!**

